

Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen gemäß Merkblatt FBH-MI "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen"

Auftraggeber: _____

Gebäude/Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementestrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

MAPEI Schnellestrichsysteme – Beginn Funktionsheizen:

TOPCEM oder TOPCEM PRONTO – 7 Tage nach Einbau

MAPECEM oder MAPECEM PRONTO – 3 Tage nach Einbau

Dabei ist 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25°C und danach 4 Tage die maximale Auslegungsvorlauftemperatur (i. d. R. bis 45°C) zu halten. Bei Frostgefahr ist die Anlage danach entsprechend in Betrieb zu lassen. Von diesem Protokoll bzw. der DIN EN 1264-4 abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen) sind zu beachten.

Dokumentation:

1) Art des Estrichs, Fabrikat: _____

Eingesetztes Bindemittel: _____

2) Ende der Arbeiten am Heizestrich (Datum): _____

3) Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____

mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$, 3 Tage beibehalten (ggf. durch Handregelung) _____

4) Anhebung auf maximale Auslegungsvorlauftemperatur (Datum) _____

maximale Vorlauftemperatur t_{vmax} = _____ °C, 4 Tage beibehalten

5) Ende des Funktionsheizens (Datum): _____

Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen:

ja nein

6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen:

ja nein

Wenn ja: von _____ bis _____

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen:

ja nein

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich die für die Belegreife erforderliche Feuchte (siehe Dokumentation FBH-D1 „Ablaufprotokoll für die Herstellung beheizter Fußbodenkonstruktionen“) erreicht hat. Deshalb ist i. d. R. das Belegreifheizen notwendig (siehe Dokumentation FBH-D4).

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

Ort/Datum

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift